

Standesvertretung

Mitwirkungsverfahren

Anpassung des Richtplans; Anpassung des Siedlungsgebiets (Kapitel S 1.2, Planungsgrundsatz B) und Reduktion von Fruchtfolgeflächen (Kapitel L 3.1, Beschluss 2.2) in Baden

2013

Departement Bau- Verkehr und Umwelt
raumentwicklung@ag.ch

Muri, 07.03.2013

**Mitwirkungsverfahren
Anpassung des Richtplans; Anpassung des Siedlungsgebiets (Kapitel S
1.2, Planungsgrundsatz B) und Reduktion von Fruchtfolgeflächen
(Kapitel L 3.1, Beschluss 2.2) in Baden**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit zur ob genannten Richtplananpassung Stellung
zu nehmen.

Antrag des Bauernverbandes Aargau

Der Antrag auf Anpassung des Richtplans wird abgelehnt, sofern nicht die
folgenden Forderungen erfüllt sind:

1. 10 Hektaren Fruchtfolgeflächen sind andernorts aufzuwerten
2. Baden muss den Nachweis erbringen, dass das Verdichtungspotential in
Baden vollständig ausgeschöpft ist
3. Das Gebiet Galgenbuck muss mindestens einen Stock höher gebaut
werden als derzeit geplant.

Begründung

Der Bauernverband Aargau ist grundsätzlich kritisch zum Verlust von
Fruchtfolgeflächen eingestellt. Im Aargau sind heute noch 40652 ha
Fruchtfolgeflächen ausgewiesen. Der Verbrauch der letzten Jahre zeigt, dass
ohne konsequentes Handeln die dauernde Sicherung des Mindestumfangs an
Fruchtfolgeflächen nicht möglich ist und damit der Auftrag zur sicheren
Versorgung der Bevölkerung mit regionalen Nahrungsmitteln nicht mehr
sichergestellt werden kann. Falls Land neu eingezont wird, soll an einem anderen
Ort ausgezont oder zumindest im gleichen Umfang Fruchtfolgeflächen
aufgewertet werden (z.B. von FFF 3 auf FFF 1).

Auf der anderen Seite soll sich der Aargau am richtigen Ort ressourceneffizient entwickeln können. Ressourceneffizient heisst, dort wachsen, wo es pro zusätzlichen Einwohner am wenigsten Ressourcen (insbes. Boden, Luft und Energie) braucht. Das ist in Baden am ehesten gegeben, zumal Baden bereits 96 % der Baulandreserve ausgeschöpft hat. Zudem ist im erwähnten Gebiet ein verdichtetes Überbauungskonzept vorgesehen und die Erschliessung beispielsweise mit dem öffentlichen Verkehr ist sehr gut gegeben.

Zuerst muss aber aufgezeigt werden, dass das Verdichtungspotential ausgeschöpft ist und das Gebiet Galgenbuck muss mindestens einen Stock höher gebaut werden. Es soll nicht nur Verdichtung gefordert, sondern auch gelebt werden.

Freundliche Grüsse
Bauernverband Aargau

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Bucher', with a long, sweeping underline.

Ralf Bucher, Geschäftsführer